

BCU-Superfix / Schnellbaukleber

Produktbeschreibung

BCU-Superfix ist ein schnellabbindender, kunstharzvergüteter flexibler Dünnbettmörtel und ist nach Zugabe von ca. 6 l Wasser auf 25 kg Pulver gebrauchsfertig. BCU-Superfix zeichnet sich durch gute Verarbeitungseigenschaften sowie hohe Anfangshaftung aus und ist innen und außen sowie an Wand und Boden einsetzbar.

Eigenschaften

- standfest
- flexibel
- Feinsteinzeug geeignet
- geschmeidig in der Verarbeitung
- für Fußbodenheizung ohne Zusatz geeignet
- erfüllt die C2 FT-Anforderungen der DIN EN 12004
- kunstharzvergütet
- schnellabbindend
- lange klebeoffene Zeit
- chromatarm gem. TRGS 613
- wasserfest
- frostbeständig nach DIN EN 12004

Anwendungsbereich

BCU-Superfix eignet sich für die Verklebung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 Teil 1 von:

- Feinsteinzeug
- Keramischen Fliesen, Platten und Mosaik
- Spalt- und Klinkerplatten
- Verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen
- Dämm- und Ausbauplatten

BCU-Superfix wird insbesondere eingesetzt für die Verklebung auf

- Heizestrichen
- Alternative Abdichtungen (BCU-DF flüssige Dichtfolie, BCU-1 K/DS Dichtschlämme)

Untergrund

Geeignete Untergründe für BCU-Superfix sind:

- Beton (mindestens 6 Monate alt)
- Porenbeton
- Zementputze (P III)
- Kalk- und Zementputze (P II)
- Gipsputze
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Zementestriche
- Schnellestriche
- calciumsulfatgebundene Estriche
- Mauerwerk
- Ausbauplatten

BCU-Superfix / Schnellbaukleber

Untergrundeigenschaften

- Frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen
- Trenn- und Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen, Fräsen zu entfernen
- Ausreichend fest, trocken, tragfähig und formstabil
- Die DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, ist zu beachten
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157
- Verlegung auf Zementestrichen nach 28 Tagen, Restfeuchte $\geq 2,0$ CM-%, Heizestriche nach DIN 4725, Teil 4 müssen eine Restfeuchte von $\leq 1,8$ CM-% aufweisen (Messung mit dem CM-Gerät).
- Calciumsulfatgebundene Estriche müssen eine Restfeuchte von $< 0,5$ CM-%, Heizestriche müssen eine Restfeuchte von $\leq 0,3$ CM-% aufweisen (Messung mit dem CM-Gerät).

Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht- oder Naßräumen ist zusätzlich eine Abdichtung im direktem Verbund mit keramischen Belägen mit BCU-DF flüssige Dichtfolie oder BCU-1 K/DS Dichtschlämme auszuführen (siehe ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Abdichtung im Verbund mit Bekleidungen und Beläge aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“, Stand August 2000).

Untergrundvorbereitung

- Normal saugende Untergründe wie z.B.
Zementestriche
Schnellestrichzemente
Zementputze P III
Kalkzementputze II
Beton
und Porenbeton
müssen mit BCU-LF Grund grundiert werden.
- Gipsuntergründe wie z.B.
Gipskartonplatten
Gipsfaserplatten
Gipsvollsteine
Fibersilikatplatten
Gipsputze
Trockenestriche
angeschliffene und abgesaugte calciumsulfatgebundene Estriche mit BCU Superhaftprimer (1:1) vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit mindestens 24 Stunden)

Technische Daten

Topfzeit	ca. 45 Minuten bei + 18° C
Hautbildung	nach ca. 15 Minuten
Begehbar	nach ca. 3 Stunden
Verfugbar	nach ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 28°C
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

Verbrauch (Pulver)	Bei 6 mm Zahnung	ca. 2,1 kg/m ²
	Bei 8 mm Zahnung	ca. 2,8 kg/m ²
	Bei 10 mm Zahnung	ca. 3,0 kg/m ²

BCU-Superfix / Schnellbaukleber

Verarbeitungsempfehlung

BCU-Superfix in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes sauberes Wasser, empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 U/min, homogen anmischen. Es sollte nicht mehr Kleber angemischt werden, als in ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann. Der Verlegemörtel ist mit einem geeigneten Zahnglätter (DIN 18157) aufzuziehen und abzukämmen. Das Verlegegut wird während der klebeoffenen Zeit in das frische Kleberbett eingeschoben und eingedrückt. Mörtelreste sind zu entfernen. Mit BCU-Superfix können Unebenheiten bis zu 5 mm ausnivelliert werden. Nach Aushärtung kann mit dem eigentlichen Kleberauftrag begonnen werden. Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen. Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. BCU-Superfix eignet sich für das Floating-, Buttering- sowie das kombinierte Floating-Buttering-Verfahren nach DIN 18 157. Der Fliesenbelag ist während der Verarbeitung und Erhärtungsphase vor direkter Sonneneinstrahlung und Regen zu schützen.

Lagerung

BCU-Superfix ist kühl und trocken zu lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate im ungeöffnetem Gebinde. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und zügig aufzubrauchen. Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen.

Hinweis:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Zu beachten ist

Alle Angaben sind ca.-Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen. Bei Zusatzprodukten sind die entsprechenden Produktdatenblätter zu beachten. In Zweifelsfällen sind weitere Herstellerinformationen einzuholen, bzw. Probeverklebungen vorzunehmen. BCU-Superfix während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und – Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.